MITTELSTAND GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Energie-Geschäftsreise Österreich 2026

Wasserstoffwirtschaft in Österreich: Produktion, Speicherung und Transport



Im Fokus

Vom 22. bis 26. Juni 2026 führt die AHK Österreich, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Energie-Geschäftsreise nach Österreich durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen der Exportinitiative Energie.

Die Wasserstoff-Geschäftsreise richtet sich an deutsche Anbieter, insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), entlang der Wasserstoffwertschöpfungskette – von Produktion über Speicherung und Transport bis zu industriellen und mobilen Anwendungen – sowie an begleitende Dienstleister.

Ziel der Reise ist es, das Exportengagement deutscher Unternehmen zu stärken, indem sie kompakte Markteinblicke erhalten und gezielt mit relevanten Entscheidungsträgern und Stakeholdern des lokalen Wasserstoffsektors vernetzt werden.



AHK
DHK Deutsche Handelskammer in Österreich
energie waechter

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Hintergründe

Österreich positioniert sich zunehmend als wichtiger Akteur im europäischen Wasserstoffmarkt. Wasserstoff gilt als zentraler Baustein zur Erreichung nationaler und europäischer Klimaziele, insbesondere für schwer zu elektrifizierende Sektoren wie Industrie, Schwerverkehr und Teile der Energieversorgung.

Mit der österreichischen Wasserstoffstrategie verfolgt die Bundesregierung das Ziel, bis 2030 eine leistungsfähige Wasserstoffwirtschaft aufzubauen. Der Schwerpunkt liegt auf der Erzeugung von grünem Wasserstoff aus erneuerbaren Energien, insbesondere aus Wasser, Wind und Photovoltaik. Zahlreiche Pilot- und Demonstrationsprojekte in den Bereichen Elektrolyse, industrielle Anwendung und Mobilität befinden sich bereits in der Umsetzung.

Vor allem in der Stahl-, Chemie- und Raffinerieindustrie steigt der Bedarf an klimaneutralen Energieträgern. Unternehmen aus Industrie, Energie und Anlagenbau – darunter voestalpine, OMV, VERBUND und ANDRITZ – treiben den Einsatz von Wasserstoff zur Dekarbonisierung energieintensiver Prozesse aktiv voran. Parallel gewinnt Wasserstoff auch im Verkehrssektor an Bedeutung, insbesondere im Schwerverkehr und im Schienenverkehr.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Ausbau der Infrastruktur. Neben Elektrolysekapazitäten werden Transport- und Speicherlösungen entwickelt sowie die Anbindung an europäische Wasserstoffnetze vorangetrieben. Nationale und europäische Förderprogramme, unter anderem im Rahmen von IPCEI-Wasserstoff, unterstützen diese dynamische Marktentwicklung.

Geschäftschancen

Österreich bietet deutschen Unternehmen attraktive Geschäftsmöglichkeiten entlang der gesamten Wasserstoffwertschöpfungskette. Der Ausbau der Wasserstoffwirtschaft eröffnet insbesondere in folgenden Bereichen konkrete Marktpotenziale:

- Anbieter von Technologien zur Wasserstofferzeugung, -speicherung und -infrastruktur, insbesondere Elektrolyse, Speicher sowie Transport-, Verdichtungs- und Betankungstechnik
- Anbieter wasserstofffähiger Industrie- und Retrofit-Lösungen zur Dekarbonisierung energieintensiver Branchen
- Engineering-, Projektentwicklungs- und Systemintegrationsanbieter für Elektrolyseanlagen, industrielle H_2-Anwendungen, H2-Hubs und Energiemanagement
- Anbieter von Wasserstoffanwendungen, Sicherheits- und Zertifizierungslösungen, insbesondere Brennstoffzellen für stationäre Anwendungen und Nutzfahrzeuge sowie Prüf- und Genehmigungsleistungen

Das erwartet Sie

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in Österreich zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure**: Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in Österreich sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- **Fachkonferenz**: Präsentation modernster Lösungen und innovativer Produkte im Bereich Wasserstoffwirtschaft. Die teilnehmenden Unternehmen treten in einen fachlichen Austausch mit Entscheidungsträgerinnen und -trägern, Führungskräften sowie Expertinnen und Experten aus der österreichischen Energie- und Industriebranche und knüpfen gezielt neue Kontakte.
- **Kooperationsgespräche**: Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in der Wasserstoffwirtschaft und den damit verbundenen Branchen in Österreich.
- **Site Visits** zu relevanten Referenzprojekten aus der österreichischen Energiewirtschaft.

Programmentwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
Vor-Ort-Briefing und Networking-Abendessen	Montag, 22. Juni	▪ Individuelle Anreise nach Wien und Get-Together ▪ Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage ▪ Gemeinsames Abendessen mit den anwesenden Referierenden
Fachkonferenz	Dienstag, 23. Juni	▪ Vorstellung der deutschen Teilnehmenden vor einem breiten Fachpublikum ▪ Vorträge österreichischer Unternehmen und Organisationen zu aktuellen Themen und Projekten aus der Wasserstoffwirtschaft ▪ Netzwerkveranstaltung & B2B-Gespräche
Site Visits und Kooperationsgespräche	Mittwoch, 24. Juni	▪ Besichtigung von Leuchtturmprojekten in der Energiewirtschaft ▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in Wien
Kooperationsgespräche	Donnerstag, 25. Juni	▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in Österreich
Kooperationsgespräche	Freitag, 26. Juni	Optional: ▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in Österreich ▪ Individuelle Rückreise

Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.german-energy-solutions.de

Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von der Deutschen Handelskammer in Österreich durchgeführt.

Deutsche Handelskammer in Österreich (DHK)

Die Deutsche Handelskammer in Österreich (DHK) ist die offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in Österreich und Teil des weltweiten AHK-Netzwerks. Mit rund 1.400 Mitgliedern verfügt sie über ein starkes deutsch-österreichisches Unternehmensnetzwerk.

Die DHK unterstützt insbesondere KMU bei Markteintritt, Geschäftsanbahnung und Export und verfügt über umfangreiche Kontakte und langjährige Erfahrung in der Umsetzung von Fachveranstaltungen und Geschäftsreisen.

Impressum

Herausgeber

Deutsche Handelskammer in Österreich

Text und Redaktion

Deutsche Handelskammer in Österreich

Bildnachweis

AdobeStock